

**Die Aktionstage
„Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten –
Elterntaxi stehenlassen!“**

17. bis 28. September 2018

Der 22. September ist der „Zu Fuß zur Schule“-Tag in Deutschland, welcher vom Aktionsbündnis „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ getragen wird.

An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule oder die Kita zu kommen.

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sollen ihr Auto an diesem Tag stehenlassen und mitmachen.

An den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ könnt ihr mit eurer Klasse oder eurer Kitagruppe tolle Aktionen durchführen!

Mitmachen ist ganz einfach:

Auf unserem Plakat findet ihr jede Menge Mitmach-Vorschläge. Führt eine oder mehrere Aktionen durch und berichtet uns davon. Eure Ergebnisse könnt ihr selbst auf der Internetseite www.zu-fuss-zur-schule.de eingeben. Wer sein Projekt vorher einträgt, nimmt zudem am Ideenwettbewerb teil.

Neben den Wettbewerbsgewinnern haben die besten dokumentierten Projekte wieder die Chance, als eins von zehn herausragenden Projekten auf dem Fallblatt 2019 vorgestellt zu werden.

Auf der Internetseite könnt ihr euch auch ansehen, was die anderen Klassen oder Kitagruppen an den Aktionstagen gemacht haben, denn dort werden die besten Projekte präsentiert.

Dort findet ihr auch noch weitere Beispiele, Tipps und jede Menge Materialien.



Wer hat etwas davon, wenn ihr zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten kommt?

Ihr – die Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder

Regelmäßige Bewegung stärkt eure Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Ihr könnt auf dem Weg gemeinsam mit euren Freundinnen und Freunden einiges erleben, besprechen und lachen. Außerdem nehmt ihr eure Umgebung bewusster wahr und lernt, euch selbstständig im Verkehr zu bewegen. Das ist wichtig, denn eure Eltern können euch nicht immer auf allen Wegen begleiten.

Eure Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Erzieher und eure Eltern

Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß.

Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn ihr den Weg selbstständig zurücklegt, fällt dieser Stress für euch und eure Eltern weg. Durch weniger Verkehr vor der Einrichtung erhöht sich auch die Sicherheit für euch im Straßenverkehr.

Ich laufe gern

Deshalb gehe ich gerne zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten:

- Bewegung tut gut!
- Ich werde munter!
- Ich bin selbstständig unterwegs!
- Ich lerne meine Umgebung besser kennen!
- Ich übe mich im Verkehr zurechtzufinden!
- Ich treffe Freunde!
- Der Schulweg ist ein Erlebnisweg!
- Es ist gut für die Umwelt!

Wer mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, schadet jedes Mal der Umwelt. Die Motoren stoßen ein Umweltgift aus, das Kohlendioxid heißt und mit „CO₂“ abgekürzt wird. CO₂ ist mitverantwortlich dafür, dass sich unser Klima ändert und dass seltene Tierarten und Pflanzen für immer aussterben. Wer zu Fuß geht oder Fahrrad fährt, erzeugt dabei kein CO₂ und schont damit die Umwelt.

AKTION Spielerisch das Verkehrschaos lösen

Best Sabel Grundschule Kaulsdorf in Berlin Die Umgebung der Schule wurde, wie bei einem Dartspiel, in Zonen unterteilt, die je nach Entfernung zur Schule einer bestimmten Punktzahl zugeordnet waren. Alle Kinder, die zu Fuß, mit dem Rad oder Roller zur Schule kamen, konnten so Punkte für ihre Klasse sammeln. Zusätzlich wurden in den einzelnen Zonen Haltestellen eingerichtet, an denen sich die Schülerinnen und Schüler zu Laufbussen sammeln und gemeinsam zur Schule gehen konnten. Die Klasse mit der höchsten Punktzahl wurde täglich prämiert, wobei alle das gemeinsame Ziel verfolgten, am Ende 30.000 Punkte zu erreichen. Das Verkehrschaos vor der Schule konnte mit dieser Aktion spielerisch und mit viel Spaß entschärft werden.



AKTION Das Rundum-Paket

Schule an der Waldlehne in Essen Während der Aktionstage wurde das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Umwelt, den Verkehr und die eigene Gesundheit geschärft. In einem Schulwegtagebuch dokumentierten die Kinder ihre Fußwege zur Schule.

Zusammen haben sie das Ziel von insgesamt 1.000 Schulwegen erreicht und somit reichlich CO₂ eingespart. Durch die Errichtung von Kiss & Go-Zonen wurden auch die Eltern zur Verantwortung gezogen, um die Verkehrssituation vor der Schule zu entzerren. In einem Rollerparcours und in Gesprächen mit der Polizei erweiterten die Kinder ihre Verkehrsfertigkeiten. Und bei einem Schulranzen-TÜV lernten sie ihre Ranzen nicht zu überfrachten und so ihre Rücken zu schonen.

AKTION Der inklusive Laufbus

Rungholtsschule in Husum Einige Schülerinnen und Schüler der Rungholtsschule haben sehr weite Schulwege, weshalb sie meist mit dem Schulbus direkt zur Schule gebracht werden. Damit auch sie einmal die Vorzüge eines selbst zurückgelegten Schulweges erleben können, wurde sich etwas Besonderes überlegt: Die Kinder und Jugendlichen wurden diesmal nicht direkt zur Schule, sondern zu einer von zwölf Laufbusstationen im Husumer Stadtgebiet gebracht, wo bereits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Kinder warteten. Gemeinsam ging es dann zu Fuß oder im Rollstuhl zur Schule. Einige Gruppen machten auch Zwischenstopps im Park, um Sport zu machen oder auf Spielplätzen zu spielen und kamen so erfrischt in der Schule an.



IDEE Bewegungsprotokoll

Habt ihr eigentlich eine Ahnung, wie viel ihr euch an einem Tag bewegt? Mit Schulsport, Pausenhofspiel und Fußball am Nachmittag kommt sicher schon einiges zusammen. Wenn ihr dann noch zu Fuß oder mit dem Roller unterwegs seid, schneidet ihr sicher ganz gut ab. Um das genauer zu ermitteln, nutzt doch das Bewegungsprotokoll, das wir auf der Webseite www.zu-fuss-zur-schule.de bei Tipps & Ideen für euch vorbereitet haben.

Bewegung macht fit

Sich bewegen, draußen herumtollen, rennen, skaten, Fahrrad fahren, spielen – all das machen Kinder heute weniger als eine Stunde am Tag. Aber sie sitzen 9 Stunden! Unglaublich, oder?

AKTION Eigeninitiative für mehr Sicherheit
Gemeinschaftsschule am Roten Berg in Erfurt

Nachdem die Kinder der Vor- und Grundschule zunächst über die passende Kleidung und das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufgeklärt wurden, konnten sie mit Hilfe eines Fragebogens ihren eigenen Schulweg entdecken. Dabei sollten sie vor allem überprüfen, ob es ausreichende Sicherheitsvorkehrungen auf ihren Wegen gab. Besonders großartig war es, dass die Kinder nicht lang zögerten und bei problematischen und gefährlichen Stellen neue Sicherheitsvorkehrungen gemeinschaftlich anbrachten.

Warum bewegen sich Kinder zu wenig? Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat der Verkehr: Es gibt immer mehr Autos, Straßen, Parkplätze – aber immer weniger Orte, an denen Kinder spielen können. Stellt euch vor: Auf ein neugeborenes Baby kommen fünf Neuanmeldungen von Autos! Aber auch Computer, Fernseher und eine Menge Spielzeug halten viele Kinder vom Spielen im Freien ab.

Der Bewegungsmangel wirkt sich schlecht auf eure Gesundheit und Konzentration aus. Wie ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es zum Beispiel immer mehr übergewichtige Kinder.

Bewegung ist nicht schwer! Mit Bewegung ist nämlich nicht nur Sport in der Schule oder im Verein gemeint, bewegen kann man sich fast überall: wenn ihr Ball oder Fangen spielt, Seil springt, auf Bäume klettert oder Räuber und Gendarm spielt. Ebenso bewegt ihr euch zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten lauft oder mit dem Rad Freunde besucht. Also los, auf geht's!

AKTION Für ein prima Klima!

Stadtschule in Bad Oldesloe Die Kinder beschäftigten sich umfangreich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dabei wurde mit anderen außerschulischen Einrichtungen, wie dem örtlichen Klärwerk und Recyclinghof zusammengearbeitet. Durch die intensive Auseinandersetzung entwickelte jedes Schulkind ein Bewusstsein dafür, was es heißt, die Umwelt durch die Anpassung des eigenen Verhaltens aktiv zu schützen. Das setzten die Kinder sofort um: Sie sammelten fleißig grüne Meilen, indem sie nicht mit dem Auto zur Schule kamen.

Der abschließende Präsentationstag beeindruckte mit einem Hingucker: Jedes Kind ließ einen Luftballon steigen, um die gesammelte „saubere Luft“ zu verdeutlichen.

Dein Schulweg als Erlebnisweg

Auf dem Weg zur Schule kannst du Freundschaften knüpfen, kleine Geheimnisse austauschen und große Entdeckungen machen. Du lernst dich in einer Gruppe zu behaupten, übst deine Selbstständigkeit und übernimmst Eigenverantwortung. Außerdem hast du die Möglichkeit zu beobachten, wie sich die Natur auf deinem Schulweg entsprechend der Jahreszeiten verändert. Du kannst lernen, dass im Frühling die Blumen blühen, im Sommer die Bienen summen, im Herbst die Bäume ihre Blätter verlieren und dass sich im Winter ein Raureif über die Pflanzen legt. Und weißt du was? Wenn du deinen Schulweg mit all seinen Hindernissen das erste Mal ohne Mama und Papa gemeistert hast, dann kannst du richtig stolz auf dich sein! Auf dem Schulweg entdecken Kinder nicht nur ihre Umgebung, sondern auch ein Stück Freiheit.

AKTION Eine grüne Ampel für zu Fuß zur Schule
Grundschule Freren in Hörstel

Ganz vorbildlich übernahmen die älteren Schulkinder Verantwortung für die jüngeren und zeigten ihnen als Laufbuspaten, wie man sicher in die Schule kommt. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden vorher mit Warnwesten ausgestattet und konnten so fleißig Punkte für ihren zurückgelegten Schulweg sammeln. In einem groß im Klassenraum aufgehängten Schulwegtagebuch bekamen sie für ihren Weg Punkte nach dem Ampelsystem: Rot für eine Autofahrt, gelb für eine Busfahrt und grün, wenn es zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule ging. Gut verständlich und anschaulich wurden so Verkehrs- und Umwelterziehung unter einen Hut gebracht.

Die Umwelt freut sich

Fahrten mit dem Auto belasten unsere Umwelt. Fast ein Viertel des schädlichen CO₂-Ausstoßes kommt von Autos, Lastwagen und Motorrädern. Durch den CO₂-Ausstoß entsteht der sogenannte Treibhauseffekt, durch den es auf der Erde immer wärmer wird. Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung. Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten geht.



IDEE Schwarze Liste Energie

CO₂ entsteht nicht nur durch die Abgase im Verkehr, sondern auch durch andere Dinge, die Energie oder Brennstoffe verbrauchen. Überlegt gemeinsam, wofür ihr jeden Tag Energie verbraucht. Schreibt eine Liste und besprecht, wie ihr und andere Energie einsparen und damit die Umwelt schonen könnt.

AKTION Mehr Radstellplätze für weniger Autos
KiTa Arche Noah in Jena

Getreu der Idee Missstände zu erkennen und zu verbessern, prüften die Kleinen für einen längeren Zeitraum in Gruppen und bereits mit statistischen Methoden ganz genau, wer den Weg zur KiTa noch mit dem Auto und wer ihn schon mit dem Rad oder zu Fuß antrat. Der Vergleich motivierte noch mehr Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher den KiTa-Weg zu Fuß oder mit dem Rad zu meistern. Einen weiteren Anreiz gab die Verbesserung der Radstellplatzsituation. Vor allem die Eltern zeigten großes Engagement darin, die im Sommer oft überfüllten Radparkplätze zu erweitern.

IDEE Aktion Schulweggestaltung

Damit der Schulweg Spaß macht und es was zu sehen gibt, kann er so gestaltet werden, dass ihr dort spielen könnt. Bemalte Steine, Balancierbalken und aufgemalte Spiele auf dem Gehweg. Interessante Beispiele von verschiedenen Schulen findet ihr in dem Zusatzmaterial auf der Webseite www.zu-fuss-zur-schule.de unter Tipps & Ideen.



AKTION Der Schulweg als Entdeckungsreise
Hafenschule in Wiesbaden

Auf dem Schulweg gibt es viel zu entdecken: bunte Blumen, große Bäume, spannende Tiere, seltsame Gebäude, flauschige Wolken, unbekannte Verkehrszeichen und noch reichlich mehr! Mit offenen Augen und Neugier suchten die Kinder der zweiten Klasse sich auf ihren jeweiligen Schulwegen eine persönliche Lieblingsstelle. Diese fotografierten sie und begründeten in einem Text, warum sie sich für diese Stelle entschieden hätten. Präsentiert wurden die Fotos und Texte auf einer Kollage, so dass sich alle an den Entdeckungen erfreuen konnten.

IDEE Kindermeilen-Kampagne

Auch in diesem Jahr werden Kindermeilen gesammelt. Für jeden Weg, den ihr zu Fuß zurücklegt, könnt ihr euch eine „grüne Meile“ gutschreiben. Die grünen Meilen aller Kinder der ganzen Welt werden zentral gesammelt und sollen den Teilnehmenden der nächsten UN-Klimakonferenz übergeben werden. Meilen-Sammelbögen und weitere Infos hierzu findet ihr unter www.kinder-meilen.de.

Sicheres Fahren auf dem Rad oder mit dem Roller muss geübt sein

Kinder müssen für den Straßenverkehr fit gemacht und nicht davon ferngehalten werden. Sicheres Verhalten im Straßenverkehr setzt viel Übung voraus. Trainiert mit euren Eltern die Alltagswege z.B. zur Schule oder zu den besten Freunden. Wichtig ist, dass ihr lernt das Gleichgewicht und die Spur zu halten, auch wenn ihr den Arm zum Abbiegen rausstreckt oder euch umschaut. Auch solltet ihr die Entfernung und Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen können. Schaut euch auch die möglichen Gefahrenquellen auf euren Wegen an und überlegt euch gemeinsame Verhaltenstipps.

Sicheres Verhalten im Straßenverkehr setzt auch voraus, dass ihr euch nicht von den Geschehnissen links und rechts von der Straße ablenken lasst, sondern euch nur auf euch und den Straßenverkehr konzentriert. Denkt einfach daran: Übung macht die Meisterin und den Meister. Auch im Verkehr.

AKTION Das große Ranzenwiegen

Johann-Hinrich-Wichern Schule in Sonsbeck In Sonsbeck wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler gerichtet. Den Kindern wurde erklärt, wie schwer der Schulranzen nur sein darf und wie man ihn richtig belädt. Um dieses Wissen zu verankern, wurden die Ranzen von jedem Kind vier Wochen lang gewogen. Die vier Klassen mit den leichtesten Ranzen durften sich über tolle Preise für ihre Klassengemeinschaft freuen. Diese Aktion ist klasse, denn mit einem richtig gepackten und nicht überfrachteten Schulranzen geht es sich doch gleich viel angenehmer zur Schule!

AKTION Langjähriger Aktivismus zahlt sich aus

Die Graf-Gottfried-Grundschule in Arnberg Schon zum achten Mal nahmen die Schülerinnen und Schüler an den Aktionstagen teil. Traditionell wurden diese mit einer großen Wanderung eingeleitet. Um das gemeinsame Gehen der Kinder zu fördern, wurden mit Bodentattoos Stationen für Laufbusse errichtet, welche von Lehrpersonen oder Eltern angeführt wurden. Jede Klasse führte fleißig Schulwegtagebuch und wurde in der Verkehrssicherheit geschult. Im Unterricht beschäftigten sich die Kinder mit den Auswirkungen von Verkehr auf die Umwelt und die Gesundheit. Dank des langjährigen Aktivismus der Grundschule wurden schon viele Kinder zu begeisterten Zufußgehenden ausgebildet!

**Die Aktionstage
„Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“**

Vergesst nicht, eure durchgeführten Aktionen auf unserer Internetseite www.zu-fuss-zur-schule.de darzustellen. Schreibt einfach einen kurzen Text über das, was ihr gemacht habt und stellt ihn auf unsere Internetseite!

Mitmachen lohnt sich!

In diesem Jahr verlosen wir unter allen bis zum 31. August eingetragenen Projekten für die kreativsten und innovativsten Projektideen attraktive Sachpreise. Nähere Informationen zum Wettbewerb und den Sachpreisen erfahrt ihr auf unserer Webseite.

Alle Informationen zum Wettbewerb, zur Materialbestellung, zur Anmeldung bei den Aktionstagen sowie ergänzende Tipps & Hinweise findet ihr unter www.zu-fuss-zur-schule.de.

IMPRESSUM
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Str. 116-118
10117 Berlin
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Wallstr. 58
10179 Berlin
Autorinnen:
S. Pflüger, C. Neumann
Redaktion:
D. Feldkamp
Illustration:
T. Trantow, G. Lattke
Character Design „Leo & Lupe“:
M. Koch
Idee/Konzept „Leo & Lupe“:
D. Feldkamp
Layout:
G. Lattke, Journalisten&GrafikBüro



**Aktionstage
„Zu Fuß zur Schule
und zum Kindergarten“**

17. bis 28. September 2018

Wer wir sind

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich seit mehr als 45 Jahren für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern ein. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der Kinder ihre Interessen selbst vertreten, weil sie es können. Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert bundesweit Projekte und Initiativen, die mit Kindern geplant, realisiert und gelebt werden. Beteiligungsprojekte machen Kinder stark und tragen zur Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur bei – davon ist das Deutsche Kinderhilfswerk überzeugt. Das Deutsche Kinderhilfswerk betreut die offizielle Webseite der Aktionstage.

Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Claudia Neumann
Fon (030) 30 86 93-0, aktionstage@dkhw.de
Weitere Informationen unter www.dkhw.de.

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

setzt sich u. a. dafür ein, dass der Verkehr auf unseren Straßen kinderfreundlicher wird und Kinder selbstständiger unterwegs sein können. Schulwege, die Kinder selbstständig zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, sind positiv für die Gesundheit, Konzentrationsfähigkeit und die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen. Dafür erarbeitet der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätserziehung. Mehr Sicherheit für Kinder, ein familienfreundliches Bus- und Bahnangebot und mehr Platz für Fahrräder – so sieht nachhaltige Mobilität für den VCD aus. Der VCD ist bei den Aktionstagen für den Versand der Aktionsmaterialien zuständig.

Kontakt: Verkehrsclub Deutschland e.V.
Wallstr. 58, 10179 Berlin
Ansprechpartnerin: Stephanie Päßler
Fon (030) 28 03 51-0, ZufussZurSchule@vcd.org
Weitere Informationen unter www.vcd.org.

Die Aktionstage 2018 werden unterstützt von:

